Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 44 (1957)
Heft: 13: Sekundarschulbildung

Rubrik: Umschau

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Diese Monatsschrift für aktives Christentum lehrt den Laien vor allem einmal sich selbst zu finden und in Gottes Größe zu tauchen und in seiner Güte und Allmacht vertrauend zu ruhen: also Aszese, ärztliche Seelenhilfe einerseits und religiöse Formung, Vertiefung anderseits. Aus solchen Tiefen jedoch strömt eine gewaltige Kraft, sein Leben und sein berufliches wie gesellschaftliches Wirken als apostolischen Auftrag zu erkennen und zu gestalten. Über christliche Lebensformung, Ehe und Familie, gesellschaftliche Probleme, über Zeitaufgaben und Zeitbegegnung, Zeitströmungen, über Jugendbildung bietet diese Zeitschrift Aufschluß, Wegleitung und Lösungsvorschläge lebenspraktischer Art, eben im Sinne eines aktiven, freudigen Christentums. Man kann sich aber auch in jeder Nummer wieder ausruhen in den Bildtafeln moderner kirchlicher Kunst oder in den Literaturbeiträgen – und nicht zuletzt in den Betrachtungsgedanken für jeden Tag. Als Schweizer Mitarbeiter dieser Zeitschrift, die von P. Dominikus Thalhammer SJ in Wien beim Herold-Verlag herausgegeben wird, wirkt H.H. Dr. Hermann Seiler, Zürich, der Leiter unserer schweizerischen laientheologischen Kurse von Schönbrunn. (Herold-Verlag, Der Große Entschluß, Wien, Schweizer Postcheckkonto VIII 50435 Zürich, Jahresabonnement Fr. 13.20.) Eine ausgezeichnete Zeitschrift! *Nn*

Der Fortbildungsschüler

Eben begann der neue Jahrgang, das erste Heft vom 7. Oktober liegt vor. Außer dem fundamentalen Religiös-Kirchlichen, das hier aus früherer «Neutralität» heraus wegbleibt, sind alle Kultur- und Lebensgebiete, wie sie für den Fortbildungsschüler bedeutsam sind, in einer vorzüglichen Art für die Schule ausgewertet. Ein feines Mutterleben und ein schönes Dichterwirken sind dargestellt, das Gemüt des Fortbildungsschülers zu bereichern. Dann geht's durch Verkehrsgeographie (Gotthard), Staatskunde (Gemeinde, Einquartierung), Volkswirtschaft, Technik und Rechnen mit sehr praktischen Aufgaben; Sport und Verkehrsunterricht fehlen nicht. Diese fünfmal im Winter erscheinenden Hefte bieten der Fortbildungsschule für Landwirtschaft und Gewerbe viel Material und Anregungen. Der laufende Jahrgang wird als Hauptthema die Gemeinde behandeln und auch sonst reiche Sonderhefte bieten. (Chefredaktion: Professoren Dr. Schmidt und L. Weber; Redaktionsmitglieder: Schulinspektoren, Gewerbeschuldirektor, Lehrer und Verwalter. Druck und Expedition Buchdruckerei Gaßmann, Solothurn.) *Nn*

Aus Kantonen und Sektionen

SCHWYZ. Die Lehrerschaft sei nochmals auf die kommende Generalversammlung des Kantonalen Lehrervereins vom Donnerstag, 7. Nov., in Lachen aufmerksam gemacht.

Im Auftrag: Nn

SOLOTHURN. Weil die Landflucht beängstigende Formen annimmt, muß die Heimattreue und Schollenverbundenheit gestärkt und das kulturelle Leben im Dorf gepflegt werden. Im Kanton Solothurn wird zur Erreichung dieses Zieles u.a. vorgeschlagen, es sollten die Schüler und Schülerinnen der Lehrerbildungsstätte zu einem obligatorischen Landdienst von drei Monaten verpflichtet werden. Jedenfalls möge der Lehrplan auf die kulturellen Werte des Dorfes besonderes Augenmerk legen. Die geplante Seminarreform mit einer Ausbildungszeit von fünf Jahren soll jenes Ziel ermöglichen. (Lt. Schulblatt.) *Nn*

APPENZELL. *Die ordentliche Herbstkonferenz der Lehrerschaft* vom 17. Oktober war wiederum der persönlichen Fortbildung gewidmet und somit eine den schulischen Belangen dienende Arbeitstagung. Der Vorsitzende, Herr Lehrer Hans Thoma, Brülisau, gedachte einleitend der im Verlaufe des Sommers und Herbstes eingetretenen und noch bevorstehenden zum Teil empfindlichen Änderungen im Lehrkörper, distanzierte sich namens der gesamten Konferenz von den Schergen Ungarns und den Moskau-Wallfahrern in unsern westlichen Landesteilen. – Nach der raschen Erledigung der geschäftlichen Traktanden ergriff *Herr Max Lienert, Lehrer und Musikdirektor in Luzern,* das Wort zur Einführung in «*Unser Singbuch*», das er als Verfasser im Verlaufe des Sommers nach langjähriger sorgfältiger Auslese und Bearbeitung den Schulen des Landes zur Verfügung gestellt hat. Fern jeder starren Schablone, hat er eine vorbildliche Liederauswahl – aus allen Kantonen, also auch von Innerrhoden – getroffen, die so recht dazu angetan ist, unserer heranwachsenden Jugend Verständnis und Liebe für Gesang und Musik zu wecken. Neben vielen bekannten Weisen, die seit jeher zum Allgemeingut unseres Volkes gehörten, finden wir auch bisher unbekannte, wertvolle Melodien aus alter und neuer Zeit. Die Liedsätze sind von erfrischender Klarheit und bieten ungezählte Möglichkeiten zur Heranzie-